

Die Energie der Freiheit kann uns den Frieden bewahren

Ein Jahr der Befürchtungen, der Hoffnung auf Veränderungen, die nicht gekommen sind, der Kriege und Gewalt mit unzähligen Opfern, die uns fassungslos zurückgelassen haben und der schlimmsten Propaganda-Presse die uns gegeneinander aufgehetzt hat, ist vorübergegangen. In einigen Familien kam es zu Auseinandersetzungen, die das Fest getrübt haben.

Das grosse Problem ist die Spaltung der Bürger, die daraus entsteht, dass die Propaganda-Presse uns zum Teil ein falsches Bild der Ereignisse aufzeigt.

So entstehen dann Streitgespräche, wo jeder auf seinem Standpunkt beharrt, weil er sich gar nicht vorstellen kann, dass er falsch liegen könnte. Dieser Zustand hat jetzt dafür gesorgt, dass es in vielen Familien an Weihnachten und Neujahr, zu Streitereien gekommen ist.

Ich selber würde gerne über Fakten berichten, die eigentlich ein eindeutiges Bild zeigen. Aber auch ich würde polarisieren und mehr zur Trennung unserer Kreismitglieder beitragen, als es gut ist. Aber es geht im Kreis der Freiheit nicht um Politik, sondern um die Energie der Freiheit, die Fähig ist, unsere Welt wieder in den Frieden zu bringen.

Was können wir im neuen Jahr tun, damit die Spaltung und Disharmonie wenigsten in unserem Bekanntenkreis nicht stattfinden kann. Wie kann uns die Energie der Freiheit dabei helfen?

Ich habe es gerade mit einer Schwester von mir, die ich sehr mag, erlebt, wie leicht man in ein Streitgespräch kommen kann, nur weil man die Meinung der anderen Person nicht teilen kann und man dann versucht, den anderen von seiner eigenen «Wahrheit» zu überzeugen.

Ich merkte schnell, dass es nichts gibt, was ich sagen kann, um ihre Meinung zu ändern.

Da kam mir der Kreis der Freiheit in den Sinn.

Die Essenz der Energie der Freiheit, ist die Liebe selber. Die Liebe kann nur blühen, wenn Sie ohne Verurteilung, als die urteilsfreie Liebe existieren kann.

Wir können uns vorstellen, die urteilsfreie Liebe mit unseren Kindern zu leben. Irgendwann mussten wir unseren Kindern ihre Freiheit geben, damit sie die gleichen Fehler machen und sich verändern können, wie wir das auch gemacht haben und trotzdem können wir sie, ohne sie zu verurteilen, weiter so lieben, wie sie sind. Bei Menschen die uns nicht so nahestehen, wie die eigenen Kinder, geht das nicht so leicht. Ich musste also die Meinung meiner Schwester so akzeptieren, wie sie das selber sieht und ich habe mich zurückgenommen und meinen Standpunkt nicht vertreten. Hat mir das geschadet, nein. Ist die Diskussion in einem Streit eskaliert, nein. Hat sich an der ganzen Situation etwas geändert, weil sie anders denkt als ich, nein. Wir konnten das Thema beenden, und unseren Frieden bewahren.

Es gehört zur Freiheit, dass ich jemandem seine Meinung, die er nicht ändern möchte, auch belasse. Wenn sich die Lage ändert, kann man nochmals darüber sprechen.

Ich möchte meine Mitglieder für das neue Jahr dafür sensibilisieren, darauf zu achten, dass man andere Meinung einfach stehen lassen kann, bevor es zum Streit kommt, wenn man spürt, dass die Emotionen steigen. Wichtiger ist es, den Menschen ihre Freiheit zu lassen, dass sie eine andere Meinung haben dürfen. Wenn die Energie der Freiheit unsere Gesellschaft wieder erreicht, dann kommt auch die Wahrheit wieder nach vorn. Die Essenz der Freiheit, ist die Liebe und die Wahrheit ist Teil Liebe.

Ich wünsche meinen Mitgliedern, dass Sie mit ihrem Verständnis für die Freiheit, als Boten und Vorbilder der Liebe, die Menschen berühren können.

Alles Liebe

Bernhard Bausch

MeineKraft.ch